

Nestoria-Grundstücks-Akt.-Ges.,

Berlin-Halensee, Joachim-Friedrich-Str. 3.

Gegründet: 14./11. 1922; eingetr. 12./12. 1922.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken.

Kapital: RM. 50 000 in 100 Akt. zu RM. 500. Urspr. M. 1 Mill. in 100 Inh.-Akt. zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu 100%. Die G.-V. v. 1./7. 1925 beschloss Umstell. von M. 1 Mill. auf RM. 50 000 in 100 Akt. zu RM. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Kassa 84, Grundst. 179 399, Debit. 98 236, Heizung 4272, Verlust 15 611, (Grundschuldbriefe einschl. der im Depot befindlichen 300 000). — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 3157, Amortisation 6750, Hyp. u. Kredit. 233 657, Heizung 3542, K. pro Diverse 497, (Grundschulden 300 000) Sa. RM. 297 604.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 16 097, Steuern 25 333, Zs. 16 015. — Kredit: Mieten 44 028, Verlust 1929 13 418. Sa. RM. 57 446. **Dividenden:** 1924—1929: 0, ?, ?, 0, 0%.

Direktion: Syndikus E. C. Meyer, I. Dobriner.

Aufsichtsrat: Frau H. Dobroborski, Samuel Niemetz, Frau Cecilie Niemetz, Ing. Dobroborski, Berlin. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Neu-Rahnsdorf Terrain-Akt.-Ges., Berlin.

Nachstehender Abschnitt enthält die letzten veröffentlichten Daten über die Gesellschaft.

Gegründet: 11./4., 18./4. u. 12./6. 1901; eingetr. 19./6. 1901.

Zweck: Erwerb, Verwaltung u. Verwertung von Grundstücken in Berlin, seinen Vororten u. Umgeb., bes. in Neu-Rahnsdorf.

Kapital: RM. 500 000 in 1000 Aktien zu RM. 500. Urspr. M. 1 500 000, herabgesetzt 1906 um M. 750 000. Dann 1912 Erhö. um M. 250 000, begeben zu 105%. Lt. G.-V. v. 23./7. 1923 sollte das Kapital um M. 9 000 000 erhöht werden. Dieser Beschluss ist durch die G.-V. vom 16. 6. 1924 wieder aufgehoben worden. Lt. G.-V. v. 25./2. 1925 dann Umstell. von M. 1 Mill. auf RM. 500 000 (2:1) in 1000 Aktien zu RM. 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. u. Grat., 5% Div. an Aktion., 7½% an A.-R., der Rest fällt den Aktionären zu. Bei Liquid. der Ges. werden zunächst die Aktien zum Nennwert ausgezahlt, sodann erhalten die Aktionäre 5% Zs. vom Tage der Gründung an unter Anrechnung der etwa bereits ausgezahlten Gewinnanteile, der Rest der Masse wird unter die Aktionäre verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1927: Aktiva: Eff. 37 500, Mobil. 1, Hyp. 1, Debit. 9255, Terrain 529 466, Avale 1 600 000, Verlust 161 228. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 222 452, Akzepte 15 000, Hyp. 1 600 000. Sa. RM. 2 337 452.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 22 106, Steuern 1601, Provis. 3572, Zs. 6410. — Kredit: Eff. 1997, Verlust 31 693. Sa. RM. 33 690.

Dividenden: 1914—1927: 0%.

Direktion: Conrad Hauser, Wilhelmshagen b. Berlin, Fürstenwalder Strasse.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Max Weiss, Kfm. Richard Haffmann, Dr. Gustav Schütz, Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Neu-Westend, A.-G. für Grundstücksverwertung in Liqu.

Berlin-Charlottenburg-Westend, Klaus-Groth-Str. 11.

Gegründet: 23./7. bzw. 17. u. 23./11. 1903; eingetr. 28./11. 1903. Die a.o. G.-V. v. 30./9. 1918 beschloss die Liquidation der Ges. mit Wirkung ab 1./10. 1918. **Liquidator:** Architekt Alfred Schrobendorff, Charlottenburg.

Zweck: Erwerb von Grundstücken, welche die Deutsche Bank von verschied. Besitzern in Charlottenburg zwischen dem Königsweg u. der Berlin-Hamburger Anschlussbahn in Erwartung der Errichtung der Ges. für diese angekauft hat; Verwertung u. Ausnutzung dieser und anderer noch zu erwerbender Grundstücke in jeder Art, namentlich auch durch Herstellung von Strassen, Plätzen, Baulichkeiten u. sonst. Anlagen, ferner die Wiederveräußerung im ganzen oder in Parzellen, Aufnahme und Gewährung von hypoth. Darlehen, sowie die Beteiligung an andern die Erreichung des Gesellschaftszweckes fördernden Unternehmungen.

Besitzum: Die erworbenen Grundstücke hatten ein Gesamtausmass von 70.19 ha; ausserdem 1907 weitere 64.42 ha zugekauft. In bezug auf die bauliche Aufschliessung des südl. Teiles vom Westend ist mit der Stadt Charlottenburg ein Vertrag abgeschlossen worden. Bestand am 30./6. 1930: Bauklasse IVa: 7223.43 qR; Bauklasse II: 2037.10 qR.

Durch die Baupolizeiordnung vom 1./12. 1925 wurde das Gelände, das bisher der Baupolizeiordnung vom 21./2. 1903 unterlag, anderen Bauklassen zugewiesen, u. zwar der Bauklasse IVa u. der Bauklasse II. Bei dem der Bauklasse IVa zugeteilten u. mit ⅓ der Grundfläche — ohne Vorgarten — bebaubaren Gelände ist ein Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnungen nicht mehr zulässig. Das der Bauklasse II zugewiesene Gelände darf nur noch landhausmässig bebaut werden.

Kapital: M. 12 000 000 in 8000 Aktien Lit. A (Nr. 1—8000) u. 4000 Aktien Lit. B à M. 1000. Die Aktien A sind voll, Lit. B nur mit 25% eingezahlt. Das A.-K. ist bereits zurückgezahlt